

ZV Talsperre Pöhl informiert

Übernahme der „Herberge der Jugend“ auf der Schlosshalbinsel

Am 20. Februar wurden die Anlagen und Einrichtungen der Herberge der Jugend auf der Schlosshalbinsel von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen, Kirchenbezirk Plauen, an den Zweckverband Talsperre Pöhl als neuen Betreiber übergeben.



Von Mai bis September geöffnet, wird die Herberge der Jugend nun in gewohnter Weise vom Zweckverband Talsperre Pöhl betrieben. Zur Bewirtschaftung des Areals wurde auch die verantwortliche Mitarbeiterin übernommen.

Auf dem naturbelassenen Gelände



Foto: ZV Talsperre Pöhl

der Herberge befinden sich 21 Bungalows mit je zwei, vier bzw. acht Betten und fünf Familienbungalows. Insgesamt finden in den Wohneinheiten der Herberge bis zu 80 Personen Platz. Erwachsene können hier bereits ab 9,00 Euro pro Person übernachten. Das Areal der Herberge liegt direkt an der Talsperre Pöhl und verfügt über separate Sanitäranlagen, eine Selbstversorgerküche, einen Sportbungalow sowie einen Grillplatz mit Sitzgruppen.

Anmeldungen können per E-Mail herberge@talsperre-poehl.de oder per Telefon/Fax 037439 6204 getätigt werden.

Wir starten in die Jubiläumsaison:

Ab dem 28. März hat der Touristencampingplatz Gunzenberg geöffnet. Nur eine Woche später, am 5. April, nehmen die Fahrgastschiffe ihren Betrieb auf. Freuen Sie sich auf:

- täglich stattfindende Rundfahrten ab 11:00 Uhr nach Fahrplan,
- Themen- und Charterfahrten,
- eine neue Schiffsanlegestelle barrierefrei mit Touristinfo & Bistro,
- die Festwoche zum Jubiläum „50 Jahre Talsperre Pöhl“ vom 11.07. bis 20.07. mit zahlreichen Veranstaltungen für die ganze Familie.

Infos unter 037439 6393
www.talsperre-poehl.de
tourist-info@talsperre-poehl.de

Neues Projekt für Kinder und Jugendliche in Plauen

Schildkröten im Vogtlandkreis

Mit Gemüsespießen, Muffins, Eierkuchen, Torten und allerhand anderer Leckereien wurden Ende Februar die Gäste im Markuskeller Plauen begrüßt. Der Kinder- und Jugendtreff der Plauener Markusgemeinde wurde nach einer Renovierung wieder eröffnet und erhielt eine neue Küche. Zur Einweihung kam auch der Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, und überbrachte ein kleines Geschenk.

Zudem konnte auch der Start des neuen Projekts „sCHILDKröte“ gefeiert werden. Die Initiative will Kindern und Jugendlichen von 9 bis 16 Jahren einen Ort bieten, an dem sie Geborgenheit, Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Die Kooperation des Diakonischen Kompetenzzentrums für Suchtfragen (DKZS) mit der Markusgemeinde Plauen und der Diakonie Plauen ist eines von zwei Projekten in Westsachsen, die vom Sächsi-

schen Sozialministerium noch bis Ende des Jahres gefördert werden.

Die „sCHILDKröte“ soll maßgeblich dazu beitragen, die Widerstandsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen, auch gegenüber Suchtmitteln jeglicher Art, zu stärken. Mit einem Kochprojekt wird zudem eine Alternative zu billigem und ungesundem Fastfood angeboten. Bei der Auswahl der Rezepte und der Zubereitung der Mahlzeiten werden die Kinder ganz aktiv mit eingebunden.

Dazu sind alle interessierten Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen, von Dienstag bis Donnerstag zwischen 13:00 und 18:00 Uhr in den Markuskeller in der Morgenbergstraße 34 in Plauen zu kommen. Der Markuskeller freut sich aber auch über Spenden, die dafür eingesetzt werden, gesunde Mahlzeiten auf den Tisch zu bringen.



Landrat Dr. Lenk überreicht ein Geschenk an Projektleiterin Michelle Bärthel, links Pfarrer Andreas Vödisch, rechts Dr. Hartmut Denkwitz
Foto: Sven Gerbeth

Führungswechsel an der Berufsakademie Plauen

Konrad Rafeld übernimmt kommissarisch bis Juni – rund 300 Studenten in vier Studiengängen

An der Staatlichen Studienakademie in Plauen wechselt die Direktion – Konrad Rafeld hat den Direktorposten von Hans Winterstein übernommen. Dieser habe auf eigenen Wunsch um eine Auflösung seiner Doppelfunktion gebeten, denn Winterstein war nicht nur Direktor der Einrichtung, sondern auch Leiter des größten Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement.

„Wir mussten etwas tun, denn dieser dauerhafte Spagat hätte die Stabilität der Akademie gefährdet“, so der 57-jährige Rafeld. Winterstein bleibt Leiter des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement und wolle sich nun vertieft um diesen kümmern.

Konrad Rafeld ist nun jedoch auch in einer Doppelfunktion: Er ist zu-

sätzlich Direktor der Glauchauer Studienakademie. Diesen Spagat muss er noch bis Ende Juni leisten: „Alle Direktoren sind an den Standorten der Berufsakademie Sachsen für fünf Jahre angestellt. Diese Befristung endet zum 30. Juni“, erklärt Rafeld. Die Stellen werden nun neu besetzt.

An der Akademie studieren derzeit über 300 Studenten in vier Studiengängen:

Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement vermittelt Studierenden Management-Wissen und praxisbezogenes Management-Know-how und somit die Berufsbefähigung für Fach- und Leitungsfunktionen in Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Praxispartner sind hier vor allem

Krankenhäuser, Reha- und Kureinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, medizinische Versorgungszentren, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände und Trägergesellschaften. Die Berufsaussichten der Absolventen sind sehr gut: Mit der wachsenden Nachfrage nach Leistungen im Gesundheitsbereich, insbesondere den Krankenhaus- und Pflegeleistungen, besteht ein hoher Bedarf an Fach- und Führungskräften mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Know-how aus dem Bereich der Management- und Service-Dienstleistungen.

Der Studiengang Technisches Management befasst sich mit praxisrelevanten Aufgabenstellungen im Überschneidungsbereich von Engineering und Management. Die

fachliche Basis ist interdisziplinär sowie system- und prozessorientiert ausgerichtet.

Das Tätigkeitsfeld der Absolventen des Studiengangs Technisches Management umfasst Ingenieurleistungen mit interdisziplinärer Ausrichtung im Bereich Planung, Projektierung und Durchführung sowie das Management technischer Prozesse.

Der Studiengang Handel und Internationales Management beinhaltet die beiden Studienrichtungen: Handel, Vertrieb- und Kooperationsmanagement sowie Außenhandel und Internationales Management.

Im Studiengang **Lebensmittel-sicherheit** wenden die Studierenden das in den Theoriephasen angeeig-



Konrad Rafeld ist der neue kommissarische Leiter der BA Plauen
Foto: BA Plauen

nete wissenschaftlich fundierte Fachwissen unmittelbar in den Praxisabschnitten und maßgeschneidert für das Unternehmen an.